

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 98 (1972)  
**Heft:** 42

**Illustration:** "Darf es etwas mehr sein?"  
**Autor:** Haitzinger, Horst

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

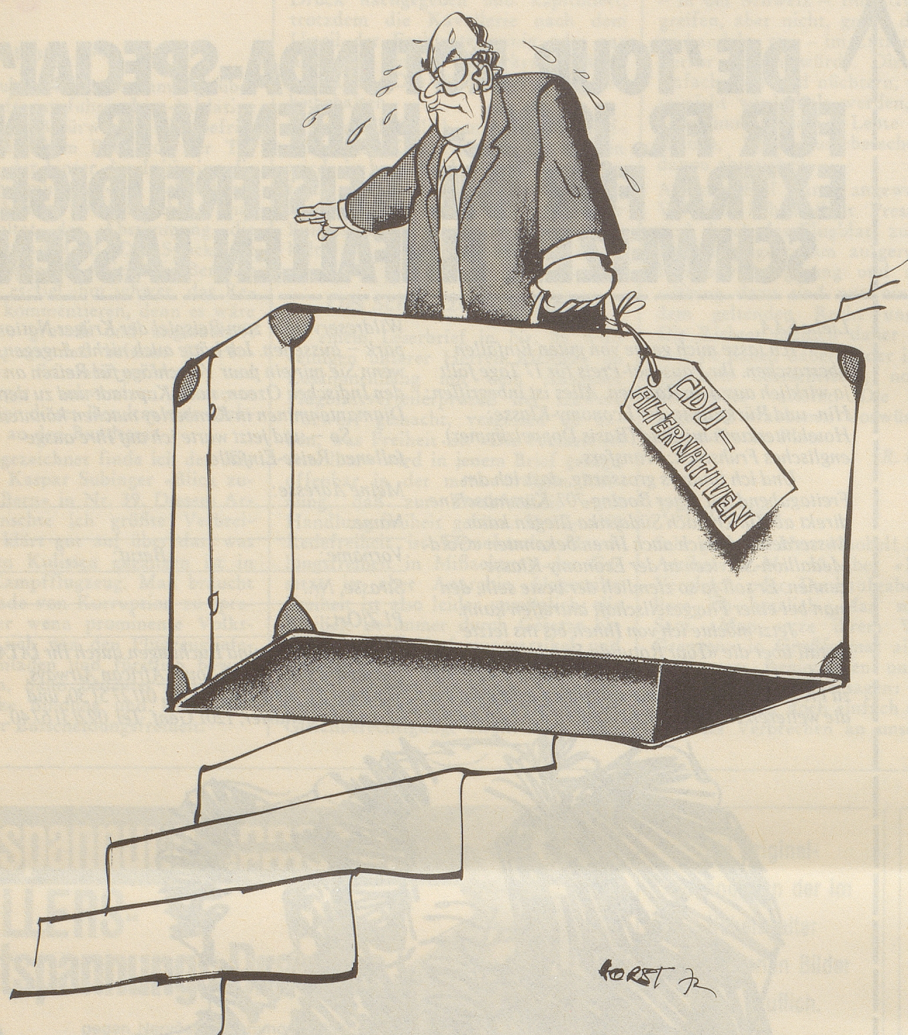
### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 16.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Stimmen zur Zeit



Propst Grüber über München: «Die grausige Tat von München ist für uns mehr als die Störung einer festlichen Veranstaltung, die der Verständigung dienen sollte. Nun sehen wir, wie die gelehrigen Schüler des großen Verbrechers seinen diabolischen Geist weiter fortführen. Wir haben es abgelehnt, alle Deutschen als Hitleristen anzusehen, ebensowenig, wie wir alle Araber für Terroristen halten, aber wenn ein Volk oder eine Völkergemeinschaft sich nicht klar von Verbrechern trennt und distanziert, dann muß ihnen auch in aller Klarheit gesagt werden, daß sie dann auch unter die Verbrecher gerechnet werden können. Wir haben dies in der Vergangenheit, gerade auch in den neutralen Staaten, immer wieder betont und können nur von allen zivilisierten Menschen verlangen, daß sie diese Scheidung auch jetzt vollziehen.»

\*

Avery Brundage: «Mein Vermächtnis ist ein reines Gewissen und eine dicke Haut.»

\*

Klaus Prenner: «Jeder Athlet, der sich ernstlich prüft, wird zugeben, daß er auf eine Verletzung des Rivalen hofft, um eine Medaille zu gewinnen.»

\*

Der englische Rationalisierungsfachmann C. N. Parkinson: «Wer die Menschen wieder zum Gehen verführen will, darf den Autoverkehr nicht einschränken, sondern muß ihn ausbauen. Erst wenn die Straßen hoffnungslos verstopft sind, wird sich der Mensch an seine Beine erinnern.»

\*

Der Autor und Schauspieler Peter Ustinov: «Wenn man sehr alt wird, weiß man, daß die Kinder recht haben. Schade, daß sie nicht auch die nötige Autorität besitzen.»

\*

Der amerikanische Autor Ben H. Bagdikian: «In einem gewissen Sinn ist die ausgeklügelte Ueberschwemmung des Individuums mit Informationsfluten frei Haus nur das Pendant zur Ignoranz der Massen vergangener Zeiten – mit dem bösen Unterschied, daß jetzt auch noch die Illusion umfassenden Wissens erweckt wird.»

\*

Der westdeutsche Innenminister Hans Dietrich Genscher: «Kehren wir zurück zum alten Einkaufsnetz der Großmutter, das ist aktiver Umweltschutz.»

Vox

«Darf es etwas mehr sein?»

